

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 9. September 2021 18:17

Zitat von Marsi

Die Logik dahinter ist, dass Integration in die Gesellschaft eine Voraussetzung für ein längerfristiges Bleiberecht und insbesondere den Erwerb der deutschen Staatsbürgerschaft sein sollte. Nicht integrierte Menschen führen immer zu Problemen für den Rest der Gesellschaft. Daher sollte die Förderung und Forderung der Integration in unser aller Interesse sein. Zusätzlich selektiert man damit eben auch Menschen, die sich mindestens mit der längerfristigen neuen Heimat wirklich auseinandersetzen wollen. Alles andere ist respektlos gegenüber dem Staat und der aufnehmenden Gesellschaft.

Natürlich gibt es auch "Biodeutsche", die keinerlei Respekt für unser Land zeigen. Aber was will man denn machen? Sie in internationalen Gewässern aussetzen?

Bei Migranten hat man im Gegensatz dazu eben die Möglichkeit, sie in gewissem Maße auszusuchen. Und die sollte genutzt werden in unser aller Interesse.

Außerdem haben Deutsche in der Regel ja zumindest durch die Schule einen gewissen Kultur-/Politik- und Geschichtstest durchlaufen.

Das gilt natürlich alles für ein langfristiges Bleiberecht. Wer nur temporär hier Schutz vor dem sicheren Tode im eigenen Land sucht und bald wieder zurückgehen möchte, der ist natürlich in einer ganz anderen Situation.

Was hat denn Integration mit Wissen über die "Kultur" zu tun? Muss man Beethoven spielen können, um integriert zu sein? Geht es bei Integration nicht viel mehr um einen Job und soziale Angebote?

In der Schule wird zwar Politik und Geschichte unterrichtet, aber man kann auch mit einer 5 in diesen Fächern durchkommen. Auch hat nicht jeder Deutsche einen Schulabschluss.